

DAS KLOPAPIER

DER FACHSCHAFT MASCHINENBAU

Your next task is to find an unoccupied and functioning power outlet in MW.



Right now, I'm allowed to just be myself and stay true to that.

My mind can rest for a moment without losing anything.

This breath belongs only to me.

I don't have to solve my whole life today.

It's okay if things feel heavy. I don't have to carry them all at once.

I will make space for myself, even in a crowded day.

Nothing is urgent in this exact second.

I'm allowed to feel unsure and still be okay.

My worth isn't moving up or down right now. It's steady.

I can come back to myself whenever I need to.



Space Horses



The standard railroad gauge in the US — 4 feet, 8.5 inches — is oddly specific. Its roots go back to early British railways, which borrowed their dimensions from wagon builders, who matched the spacing of old road ruts... which were shaped by Roman vehicles... which were built wide enough for two horses.

It's one of those stories engineers love:

not because every link is perfectly causal, but because it shows how technical decisions can echo across centuries.

A popular twist adds the Space Shuttle's solid rocket boosters. They were built in Utah and shipped by rail, and the rail line passed through a mountain tunnel. The boosters had to fit the tunnel, the tunnel fit the tracks, and the tracks followed the old gauge — the one with roots in Roman roads and, poetically, two horses standing side by side.

Is it a strict engineering lineage? Of course not. NASA could have built a different factory or a different transport route if needed.

But the story captures something true in spirit: Even the most advanced systems inherit constraints from choices made long before us.

And maybe that's the real punchline. Not that rockets were "designed by horses," but that the decisions we make today — even the small, practical ones — might shape the world in ways we can't yet see.

-Cedric

Me in a hurry after my morning coffee



Schon früh zum Sonnenaufgang sind die Ersten da. Wofür lohnt es sich wohl so früh aufzustehen? Die Sonne zieht ihre Bahn und die Schlange wird größer. Die Flaschen fest im Griff. Wem ein trockener Falafel im Hals stecken bleibt hat nur schlechte Chancen auf schnelle Besserung. Es wird geklopft, gespäht, gewartet. Die brennende Sonne treibt sogar die Verfechter des düsteren Schattens zur Wasserstelle. Viele wählen Blubb, manche die Kälte und Extremisten den grünen Tropfen. Doch was ist das? "Kein Blubb." raunt es durch die Menge. Krüge senken sich. "Ist schon nachbestellt?" "Ich weiß nicht." - Es wird ergründet. - "Wo ist der Blubb Verantwortliche?" "Ist das nicht deine Aufgabe?" Doch das fehlende Kribbeln hindert die Pilger nicht, sich vom StuCafé auf den Weg nach Osten zu machen. Die Gelegenheit fordert zum Tausch auf, Plakate informieren. Oder später noch eine runde Billiard? Doch dann ist der Moment da. Quälend langsam fließt das Nass in den Hochbehälter des Vordermanns. Dann wird auch endlich das eigene Reservoir erneuert. Na dann Prost! Ein Hoch auf den Wasserspender.

-Felix

Impressum

Ausgabe 90

Auflage: 50 Stück
V.i.S.d.P.: Jonathan Link, Cedric Skiebe, Kevin Sulistiadi, Felix Fröhlich
Fachschaft Maschinenbau TU München
E-Mail: klopapier@fsmb-tum.de
Homepage: fsmb.de/reisswolf
Layout: Jonathan Link

Mit Namen gekennzeichnete Artikel spiegeln die persönliche Meinung der Autorin oder des Autors wider und nicht die Meinung der Redaktion oder der Fachschaft Maschinenbau.



DAS KLOPPAPIER DER FACHSCHAFTE MASCHINENBAU



Der Kiwi ist ein ungewöhnlicher Vogel aus Neuseeland, der nicht fliegen kann und hauptsächlich nachts aktiv ist. Besonders lustig ist, dass er Nasenlöcher direkt an der Spitze seines langen Schnabels hat – das ist bei Vögeln extrem selten. Damit schnüffelt er nach Würmern und Insekten im Boden, fast wie ein kleiner Spürhund.

Ein lustiger Funfact über den Kiwi ist, dass seine Eier im Verhältnis zum Körper riesig sind. Ein Kiwi-Ei kann bis zu 20 % des Körpergewichts des Weibchens ausmachen. Das wäre ungefähr so, als müsste ein Mensch ein mehrere Kilogramm schweres Ei legen.

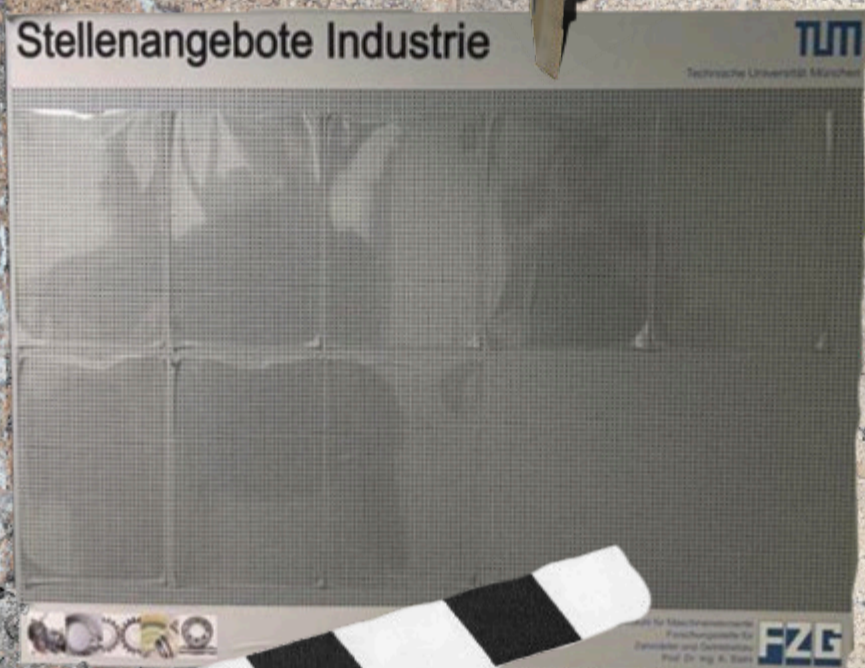
-Kevin

1:59:30

Sabastian Sawe hat den Weltrekord des Marathons gebrochen. Das ist wirklich schnell! Sein Schuh wog dabei unter 100g! Deshalb hier eine Liste mit Dingen, die über 100g wiegen – die ihr also tunlichst auf euren nächsten Lauf nicht mitnehmen solltet!

1. Zwei Kiwis – Zwischen 70 und 90g ist eine Kiwi sogar leichter, doch wir wissen alle, dass man pro Fuß mindestens zwei Kiwis gebraucht hätte. Beim Drauftreten macht es ein squishiges Gefühl.
2. Exmatrikulationsanträge – Die paar DIN-A4-Seiten hätte Sabastian sicher auch noch mit sich herumtragen können. Doch wenn ihr euren gesamten Jahrgang mit ca. 600 Studierenden exmatrikulieren wollt, solltet ihr nicht gleichzeitig einen Rekordlauf planen.
3. Eine angefangene Klopapierrolle – Je nach Lage wiegt die nämlich um die 120g und müsste vor der Nutzung als Laufschuh also noch abgelastet werden.
4. Das Nokia 3310 – Hätte zwar 40km regelmäßiges Drauftreten ausgehalten, ist aber mit 133g auch zu schwer als Schuh.
5. Ein Skischuh – Wiegt um die 2kg. Augen auf bei der Schuhwahl, sag ich da ja! Sonst kann man sich das mit dem Rekord gleich abschminken.
6. Boxhandschuhe – Haben zwar Schuh im Namen, man würde also meinen, man ist auf einem guten Weg... doch der Schein trügt! Mit über 200g pro Hand sind auch diese ein großer Bremsen für das Personal Goal.
7. Zehn Zentner Zucker – Auch die Zehn zahmen Ziegen waren vermutlich nicht auf einem Rekordlauf zum Zoo!

-Cedric



TU FILM	
Di, 02. 06. '26	Hoppers
Di, 09. 06. '26	Infernal Affairs (OmeU)
Do, 11. 06. '26	Gran Turismo (OV)
Mo, 15. 06. '26	Momo (Open Air)
Di, 16. 06. '26	Mamma Mia! (OV, Open Air)
Do, 18. 06. '26	Ab durch die Hecke (Open Air)
Di, 23. 06. '26	Sentimental Value (OmeU)
Do, 25. 06. '26	TRON: Ares (OV)
Di, 30. 06. '26	How to Make a Killing: Totdsicheres Erbe
Do, 02. 07. '26	Bugonia (OV)
Di, 07. 07. '26	Parasite (OmeU, Free Entry)
Do, 09. 07. '26	Nausicaä of the Valley of the Wind
Di, 14. 07. '26	Black Bag - Doppeltes Spiel
Do, 16. 07. '26	Sisu: Road to Revenge (OV)

DIE FACHSCHAFTE MASCHINENBAU INFORMIERT EVENTS

- 08. Juni · Tanzabend
- 11. Juni · Sommerball
- 15-19. Juni · GARNIX
- 22. - 25. Juni · IKOM Karrieremesse
- 29. Juni -03. Juli · TUNIX
- 08. Juli · Hochschulwahlen
- 13. Juli · Pokerturnier
- 15. Juli · Tanzabend
- 19. Nov · esp26

Der **aktuelle Reisswolf** liegt kostenlos vor dem Fachschaftsbüro aus!

Eure Fachschaft Maschinenbau

THE AVOCADO CALENDAR

NOT YET

NOT YET

NOT YET

NOW

TOO LATE

TOO LATE

TOO LATE

Impressum **Ausgabe 90**

Auflage: 50 Stück
 V.i.S.d.P.: Jonathan Link, Cedric Skiebe, Kevin Sulistiadi, Felix Fröhlich
 Fachschaft Maschinenbau TU München
 E-Mail: klopapier@fsmb-tum.de
 Homepage: fsmb.de/reisswolf
 Layout: Jonathan Link

Mit Namen gekennzeichnete Artikel spiegeln die persönliche Meinung der Autorin oder des Autors wider und nicht die Meinung der Redaktion oder der Fachschaft Maschinenbau.